

Sächsische Pflügergemeinschaft e.V.

Mai 2009

WettkampfregeIn und Bewertungen im Leistungspflügen

* Horst Niescher, Wettkampfleiter der Sächsischen Pflügergemeinschaft e.V.

Grundlage bilden die Regeln des Deutschen Pflügerrates e.V. „Pflügen im Wettbewerb 2006“, wonach im Drehpflügen **140** und im Beetpflügen **130** Punkte erreichbar sind.

Die nachfolgenden Ausführungen sind keine Handlungsanweisungen, sondern sollen für die Schiedsrichter und Wettbewerbsteilnehmer eine Orientierungsmöglichkeit sein. Die exakte Bewertung und Abweichungen von diesen Regeln können unter Beachtung verschiedener Einflussfaktoren durch den Wettkampfleiter bestimmt werden.

1. Teilnahmebedingungen und Qualifizierungen

1.1. Regionalmeisterschaften in Sachsen

Die Regionalmeisterschaft findet alle 2 Jahre im Wechsel mit der Landesmeisterschaft und im Jahr der Bundesmeisterschaft statt.

Alter: unbegrenzt

Pflug: Beet- oder Drehpflug, Pflugkörperzahl unbegrenzt, möglichst bis 5 Schare

Sieger: Unabhängig vom Alter und der Pfluggröße wird je Kategorie der Punktbeste.

Zur Landesmeisterschaft werden die ersten 2- 3 delegiert, die nicht über 35 Jahre alt sind. Dazu kommen noch die Pflüger, die den Freistaat Sachsen bei der Bundesmeisterschaft vertreten haben/werden.

1.2. Sächsische Landesmeisterschaft

Alter: bis 35 Jahre

Pflug: Beet- oder Drehpflug bis 5 Schare

Die beiden Punktbesten jeder Pflugkategorie haben sich für die Bundesmeisterschaft qualifiziert.

1.3. Bundesentscheid

Alter: bis 35 Jahre

Pflug: Beet- oder Drehpflug 2 - 3 Schare

Die Punktbesten werden zu Europa- und Weltmeisterschaften delegiert.

2. Einteilung des Feldes in Wettkampfparzellen

Die Beetbreiten für das Leistungspflügen betragen in der Regel

- Beetpflügen 10 m pro Schar,
- Drehpflügen 12 und 8 m pro Schar.

Die Beetlänge sollte grundsätzlich 100 m betragen.

Die Stirnseiten der Wettkampffläche werden mit einer flachen, nach innen

- zur Flugfläche hin - geworfenen Anwandfurche gekennzeichnet.

Auf Grund der unterschiedlichen Pfluggrößen werden bei der Regional- und Landesmeisterschaft die Beetgrenzen mit Nummern markiert.

(Beetpflügen linke Seite - Drehpflügen rechts) und die Beete werden von der Wettkampfleitung den Teilnehmern zugeordnet.

Beim Bundesentscheid sind die Spaltfurchen markiert und die Beete werde aufgelöst.

Beetgrößen:

Anzahl der Pflugkörper	Beetpflüge Länge x Breite (m)	Drehpflüge Breite/Breite x Länge (m)
2	20 x 100	24 / 16 x 100
3	30 x 100	36 / 24 x 100
4	40 x 100	48 / 32 x 100
5	50 x 100	60 / 40 x 100

3. Ablauf des Pflügens

3.1. Beetpflügen

- Im Abstand von 4 Arbeitsbreiten ist von der linken Beetgrenze aus mit 3 Fluchtstäben die Spaltfurche zu markieren
- Spaltfurche (Hin- und Rückfahrt) durchführen,
- Pause (20 min),
- 4 Umgänge Zusammenschlag,
- Wechsel zum rechten Nachbarn – Weiterpflügen (Auseinanderschlag) bis zum Restbeet und zur Schlussfurche.

Die letzte Fahrt, die Schlussfurche, ist zum eigenen Zusammenschlag hinzuwenden und muss an der Seite des Wettkampfstartpunktes enden. Eine Leerfahrt ist erlaubt.

3.2. Drehpflügen

- Im Abstand von 4 Arbeitsbreiten (2 Umgänge) ist von der rechten Beetgrenze aus mit 3 Fluchtstäben die Spaltfurche zu markieren,
- Spaltfurche durchführen nur Hinfahrt (rechtswendend),
- Pause (20 min),
- Restbeet ausmessen(10 Arbeitsbreiten bzw. 5 Umgänge), markieren und Markierungslinie ziehen,
- Rückschlag , 2 Umgänge, an der Spaltfurche beginnend (linkswendend),
- Wechsel zum linken Nachbarn und Weiterpflügen,
- Keilpflügen bis zur Markierungslinie,
- Anschlussfurche an den Keil als erste Furche des Restbeetes,
- Auspflügen des Restbeetes.

Die Schlussfurche, exakt neben der mit dem Rückschlag zugedeckten Spaltfurche, muss an der Breitseite des Keiles enden, damit stehen die Pflüger nach Beendigung des Wettbewerbes wechselseitig am Vorgewende. Es ist keine Leerfahrt erlaubt.

4. Allgemeine Wettbewerbsbestimmungen

- a) Vor dem Wettbewerb kann auf einer Übungsparzelle der Pflug eingestellt werden. Die verlangte Arbeitstiefe wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- b) Zum Ausfluchten der Spaltfurchen dürfen maximal 3 Fluchtstangen benutzt und auch über das eigene Beet hinaus gesetzt werden. Als Hilfe ist eine weitere Person zugelassen.
- c) Bei technischen Mängeln an Schlepper und Pflug ist fremde Hilfe erlaubt, wenn die Reparaturzeit 20 min nicht überschreitet. Die Ausfallzeit ist dem Wettkampfleiter anzuzeigen und wird protokolliert. Eine Hilfestellung zum Ausfluchten der Markierungslinie beim Drehpflügen wird vor Wettkampfbeginn festgelegt.
- d) Nach der Spaltfurche darf mit Ausnahme von Punkt c) kein Fremder mehr die Beete betreten.
- e) Das nachträgliche Verbessern der Furchen ist untersagt. Die Benutzung von Mobiltelefonen ist während des Wettbewerbes grundsätzlich untersagt.
- f) Als Pflugzeit werden einschließlich der Pause für das Bewerten der Spaltfurche 3,5 Stunden vorgegeben.
- g) Wer ohne Nachbarn ist, muss eine eigene Anschlussfurche ziehen. Auch bei erheblichen Qualitätsmängeln der Nachbarfurche wird eine Korrekturfurche ohne Wertung zugebilligt. Unverschuldete Wartezeiten werden beim Wettkampfleiter angezeigt und können durch eine Zeitvergabe ausgeglichen werden.
- h) Die Tiefenmessung wird beim **Drehpflug** an **vier Stellen** im Beet vorgenommen, im Rückschlag, im Anschluss an den Nachbarn, im Keil und im Restbeet. Gemessen werden darf nach der zweiten Fahrt am Rückschlag und bis zur vorletzten Runde vor der Schlussfurche.
Beim **Beetpflug** wird die Tiefe **drei Mal** festgestellt. Einmal im Bereich des Zusammenschlages, und je einmal in jeder Beethälfte rechts und links der Schlussfurche. Gemessen werden darf erst nach der zweiten Runde am Zusammenschlag und bis zur vorletzten Runde vor der Schlussfurche.
- i) Nach dem Schlusszeichen darf nur noch die angefangene Furche beendet, jedoch nicht mehr angehalten und abgestiegen werden.
- j) Wiederholte Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen führen nach zweimaliger Verwarnung zum Ausschluss von der Pflügermeisterschaft.

5. Bewertung des Pflügens

5.1 Beetpflügen

5.1.1. Spaltfurche (Kanadische Spaltfurche ist erlaubt!)

Zeile 1 Bewertungsbogen- Spaltfurche

max. Punkte

10

Forderung: (sauber und geräumt,
vollkommen durchgeschnitten,
gleichmäßig über die ganze Länge.

Gefordert wird die Gleichmäßigkeit der Tiefe (1/3 AT), Breite und des herausgelegten Erdbalkens

Abzüge:

- Fremdbestandteile an einer Stelle = 1 - 2 Punkte
- Fremdbestandteile mehrere Stellen = 3 - 5 Punkte
- ungleichmäßige Tiefe (zu tief) = 2 - 3 Punkte
- nicht vollkommen durchgeschnitten (zu flach) = 3 - 5 Punkte
- ungleichmäßiger Erdbalken = 1 - 3 Punkte

Zeile 1b - Geradheit Spaltfurche

max. Punkte 10

Forderung: Geradheit

Eine ordnungsgemäße Spaltfurche ist gekennzeichnet durch eine flache 1.Furche und einer etwas tiefere 2.auf der Rückfahrt. Auf der Rückfahrt führt sich die Anlage des Pflugkörpers an der etwas höheren Hinfurche. Abweichungen sind sichtbar.

Abzüge: Abweichung in der Linearität und Parallelität

- der Furchen < 10 cm = 1 - 2 Punkte*
- Abweichung >10 cm = 3 - 4 Punkte*
- sichtbar ungepflügter Streifen = 4 - 6 Punkte*
- Krümmung der Spaltfurche = 5 - 8 Punkte*

5.1.2. Zusammenschlag (4 Umgänge)

Zeile 2 - Zusammenschlag	max. Punkte 10
<hr/>	
<u>Forderung:</u> gleichmäßige Furchen, geschlossen, keine Löcher, keine Überhöhung am Zusammenschlag	
<u>Abzüge:</u> ungleichmäßige Furchendämme = 2 - 3 Punkte gelegentliche Hohlräume und Höcker = 3 - 5 Punkte wenige Hohlräume und Löcher = 2 - 3 Punkte Überhöhung deutlich sichtbar = 3 - 6 Punkte	
<hr/>	
Zeile 2b - Geradheit Zusammenschlag	<i>max. Punkte</i> <i>10</i>
<hr/>	
<u>Forderung:</u> Geradheit Zusammenschlag	
<u>Abzüge:</u> <i>Bogen in ganzer Länge = 6 - 8 Punkte</i> <i>eine kleine Abweichung von der Linearität = 1 - 3 Punkte</i> <i>mehrere kleine Abweichungen = 4 - 6 Punkte</i>	
<hr/>	
Zeile 3 - Zusammenschlag	max. Punkte 10
<hr/>	
<u>Forderung:</u> dicht liegende Furchen, kein Stoppel, kein Bewuchs	
<u>Abzüge:</u> Furchenbalken liegen nicht dicht Bewuchs/Stoppel deutlich sichtbar = 5 - 8 Punkte wenig Bewuchs/Stoppel sichtbar = 3 - 5 Punkte	

5.1.3. Bodenbearbeitung I – IV

Zeile 4 Bodenbearbeitung I – <u>Unterbringung von Bewuchs</u>	max. Punkte 10
<hr/> <u>Forderung:</u> kein Bewuchs, keine Stoppel, keine Radspuren sichtbar <u>Abzüge:</u> je sichtbarer Anteil = 3 Punkte	
Zeile 5 Bodenbearbeitung II - <u>dichte Lagerung und Rückverfestigung</u>	max. Punkte 10
<hr/> <u>Forderung:</u> Vorschäler benutzt, guter Furchenanschluss, keine Löcher, lichtdicht und trittsichere Ablage des Bodens <u>Abzüge:</u> je Mangel = 2 Punkte	
Zeile 6 Bodenbearbeitung III- <u>Voraussetzung für weitere Bearbeitung</u>	max. Punkte 10
<hr/> <u>Forderung:</u> alle Furchen gleich in Höhe und Form, keine Paarung sichtbar <u>Abzüge:</u> nicht gleiche Höhe = 2 - 4 Punkte nicht gleiche Form = 1 - 3 Punkte Paarung/ Scharanzahl erkennbar = 3 - 5 Punkte	
Zeile 7 Bodenbearbeitung IV- <u>Saatbett, Boden verfügbar</u>	max. Punkte 10
<hr/> <u>Forderung:</u> dichtes ebenes Feld, genügend Erde für Saatbett, Wendewinkel 135° <u>Abzüge:</u> je mangelhaftes Merkmal = 1- 3 Punkte	
Zeile 7b - <i>Geradheit im ganzen Beet</i>	<i>max. Punkte</i> <i>10</i>
<hr/> <u>Forderung/Abzüge siehe Zeile 2b</u>	

5.1.4. Schlussfurche

Zeile 8 - Schlussfurche

max. Punkte

10

Forderung: sauber geräumt, keine Stufen, flache und schmale Furche (eine Körperbreite), unter Einbeziehung der letzten beiden Furchen eben ohne Stufen mit ausreichend verfügbarem Boden, keine Krümelung in der Furche.

Abzüge: Furche nicht geräumt = 2 - 4 Punkte
nicht eben, Stufen sichtbar = 3 - 5 Punkte

Zeile 9 - Schlussfurche

max. Punkte

10

Forderung: kein Bewuchs, Unkraut oder Stoppel in und neben der Furche.

Abzüge: je Mangel = 2 - 3 Punkte

Außerdem Strafpunkte für:

Schlussfurche nicht zum eigenen Zusammenschlag gewendet,

mehr als eine Leerfahrt und

mehr als eine Schlepperspur auf der gepflügten Parzelle sichtbar.

Zeile 9 b - Geradheit der Schlussfurche

max. Punkte

10

Forderung: *Parallelität des Restbeetes und der Schlussfurche auf der gesamten Länge.*

Abzüge: Restbeet: keine parallelen Kanten = 2 - 3 Punkte

Schlussfurche: Bogen in ganzer Länge = 6 - 8 Punkte,

eine kleine Abweichung von der Linearität = 1 - 3 Punkte,

mehrere Abweichungen = 4 - 6 Punkte

5.1.5. Ein- und Aussetzen/ Gesamteindruck sowie Geradheit insgesamt

Zeile 10 - Einsetzen und Ausfahren

max. Punkte

10

Forderung: alles Land innerhalb der Kopffurchen muss gepflügt sein,
keine Überschneidung der Kopfgrenzen, keine Spuren,
keine Löcher, Arbeitstiefe schnell erreichen (2,00 m)

Abzüge: je Mangel = 2 Punkte

Zeile 11- Gesamteindruck

max. Punkte

10

Forderung: satter Furchenschluss, gleichmäßige Furchenbalken,
kein Bewuchs/keine Stoppel.
Alle Aspekte guter ackerbaulicher Arbeit!

Hier Relationen der einzelnen Wettbewerbsparzellen berücksichtigen!

Abzüge: Pflugkörperanzahl erkennbar (paarweise):

gelegentlich = 2 - 3 Punkte

durchgehend = 4 - 5 Punkte

Bewuchs / Stoppelreste zu sehen:

schwacher Bewuchs unregelmäßig = 1 - 3 Punkte

wenig Bewuchs regelmäßig = 3 - 5 Punkte

starker Bewuchs teilweise und ständig = 7 - 9 Punkte

Zeile 11-Geradheit insgesamt

max. Punkte

20

Aus Summe Punkte (1b+ 2b +8b+10b) : 2

5.1.6. Strafpunkte Beetpflügen

Schlepperspur: mehr als eine Spur neben der Schlussfurche **10 Punkte**

Leerfahrt: mehr als eine Leerfahrt **10 Punkte**
(eine Leerfahrt auf ungepflügtem Parzellenteil oder Randstreifen erlaubt)

Schlussfurche: nicht zum eigenen Zusammenschlag hin gewendet **10 Punkte**

Arbeitstiefe: je 0,5 cm außerhalb der Toleranz, je Messung **1 Punkt**

Zeitstrafen: bei Spaltfurche je angefangene Minute Überschreitung **1 Punkt**

Am Ende des Wettbewerbes je angefangene Minute Überschreitung **2 Punkte**

5.2. Drehpflügen

5.2.1. Spaltfurche

Zeile 1 Bewertungsbogen - Spaltfurche

max. Punkte

10

Forderung: sauber und geräumt,
vollkommen durchgeschnitten,
gleichmäßig über die ganze Länge.

Gefordert wird die Gleichmäßigkeit der Tiefe (1/3 AT), Breite und des herausgelegten Erdbalkens

Abzüge: Fremdbestandteile an einer Stelle = 1 - 2 Punkte
Fremdbestandteile mehrere Stellen = 3 - 5 Punkte
ungleichmäßige Tiefe (zu tief) = 2 - 3 Punkte
nicht vollkommen durchgeschnitten (zu flach) = 3 - 5 Punkte
ungleichmäßiger Erdbalken = 1 - 3 Punkte

Zeile 1b - Geradheit Spaltfurche

max. Punkte

10

Forderung: Geradheit

Eine ordnungsgemäße Spaltfurche ist gekennzeichnet durch eine flache Furche

Abzüge: Abweichung in der Linearität und Parallelität
der Furchen < 10 cm = 1 - 2 Punkte
Abweichung > 10 cm = 3 - 4 Punkte

5.2.2. Rückschlag/ Anpflügen (4 Fahrten)

Zeile 2 - Rückschlag	max. Punkte 10
<hr/>	
<u>Forderung:</u> ganz durchgepflügt, direkt am Spalt, gleichmäßig, keine Hügel, keine Spalten oder Löcher zwischen den Furchen, exakte Ausfüllung der Spaltfurche	
<u>Abzüge:</u> Furchen in Höhe, Breite und Wendung nicht gleich = 2 - 4 Punkte kein satter Furchenanschluss = 2 - 5 Punkte Furche nicht exakt am Spalt = 3 - 5 Punkte Unebenheiten = 3 - 5 Punkte nicht sauber durchgepflügt = 4 - 6 Punkte	
<hr/>	
Zeile 2b - Geradheit Rückschlag	<i>max. Punkte</i> <i>10</i>
<hr/>	
<u>Forderung:</u> Geradheit Rückschlag	
<u>Abzüge:</u> <i>Bogen in ganzer Länge = 6 - 8 Punkte</i> <i>eine kleine Abweichung von der Linearität = 1 - 3 Punkte</i> <i>mehrere kleine Abweichungen = 4 - 6 Punkte</i>	

5.2.3. Pflügen am Keil

Zeile 3 - Anschluss am Keil

max. Punkte

10

Forderungen: gerade und dicht anliegend, keine Löcher und Höcker,
exakter Übergang Keil- Restbeet, kein Bewuchs

Abzüge: Abweichung von der Linearität = 2 - 4 Punkte
Löcher und Höcker = 3 - 6 Punkte
sichtbarer Bewuchs durch Doppelpflügen = 3 - 6 Punkte

Zeile 4- Erste Furche am Keil

max. Punkte

10

Forderung: über die gesamte Länge voll ausgebildet, gleichmäßig und gerade

Abzüge: Abweichung von der Linearität = 2 - 4 Punkte
ungleichmäßig in Höhe und Breite = 3 - 6 Punkte

5.2.4. Bodenbearbeitung I – IV

Zeile 5 Bodenbearbeitung I – <u>Unterbringung von Bewuchs</u>	max. Punkte 10
<hr/>	
<u>Forderung:</u> kein Bewuchs, keine Stoppel, keine Radspuren sichtbar	
<u>Abzüge:</u> je sichtbarer Anteil = 3 Punkte	
<hr/>	
Zeile 6 Bodenbearbeitung II - <u>dichte Lagerung und Rückverfestigung</u>	max. Punkte 10
<hr/>	
<u>Forderung:</u> Vorschäler benutzt, guter Furchenanschluss, keine Löcher, lichtdicht und trittsichere Ablage des Bodens	
<u>Abzüge:</u> je Mangel = 2 Punkte	
<hr/>	
Zeile 7 Bodenbearbeitung III- <u>Voraussetzung für weitere Bearbeitung</u>	max. Punkte 10
<hr/>	
<u>Forderung:</u> alle Furchen gleich in Höhe und Form, keine Paarung sichtbar	
<u>Abzüge:</u> nicht gleiche Höhe = 2 - 4 Punkte nicht gleiche Form = 1 - 3 Punkte Paarung/ Scharanzahl erkennbar = 3 - 5 Punkte	
<hr/>	
Zeile 8 Bodenbearbeitung IV- <u>Saatbett, Boden verfügbar</u>	max. Punkte 10
<hr/>	
<u>Forderung:</u> dichtes ebenes Feld, genügend Erde für Saatbett, Wendewinkel 135°	
<u>Abzüge:</u> je mangelhaftes Merkmal = 1 - 3 Punkte	
<hr/>	
Zeile 8b- <i>Geradheit im Ganzen Beet</i>	<i>max. Punkte</i> <i>10</i>
<hr/>	
<u>Forderung / Abzüge : siehe Zeile 2b</u>	

5.2.5. Schlussfurche

Zeile 9 - Schlussfurche

max. Punkte

10

Forderung: sauber geräumt, keine Stufen, flache und schmale Furche (eine Körperbreite), unter Einbeziehung der letzten beiden Furchen eben ohne Stufen mit ausreichend verfügbarem Boden, keine Krümelung in der Furche.

Abzüge: Furche nicht geräumt = 2 - 4 Punkte
nicht eben, Stufen sichtbar = 3 - 5 Punkte

Zeile 10 - Schlussfurche

max. Punkte

10

Forderung: exakt am Rückschlag, nichts doppelt gepflügt, kein Rest

Abzüge: je Mangel = 3 - 4 Punkte

Außerdem Strafpunkte für Schlussfurche bei mehr als einer Schlepperspur auf der gepflügten Parzelle sichtbar.

Zeile 10 b - Geradheit der Schlussfurche

max. Punkte

10

Forderung: *Parallelität des Restbeetes und der Schlussfurche auf der gesamten Länge.*

Abzüge: Restbeet: *keine parallelen Kanten = 2 - 3 Punkte*

Schlussfurche: *Bogen in ganzer Länge = 6 - 8 Punkte,*

eine kleine Abweichung von der Linearität = 1 - 3 Punkte,

mehrere Abweichungen = 4 - 6 Punkte

5.1.5. Ein- und Aussetzen/ Gesamteindruck sowie Geradheit insgesamt

Zeile 11- Einsetzen und Ausfahren

max. Punkte 10

Forderung: alles Land innerhalb der Kopffurchen muss gepflügt sein,
keine Überschneidung der Kopfgrenzen, 3. keine Spuren,
keine Löcher, Arbeitstiefe schnell erreichen (2,00 m)

Abzüge: je Mangel = 2 Punkte

Zeile 13 - Gesamteindruck

max. Punkte 10

Forderung: satter Furchenschluss, gleichmäßige Furchenbalken,
kein Bewuchs/keine Stoppel
alle Aspekte guter ackerbaulicher Arbeit!

Hier Relationen der einzelnen Wettbewerbsparzellen berücksichtigen!

Abzüge: Pflugkörperanzahl erkennbar (paarweise):

gelegentlich = 2 - 3 Punkte

durchgehend = 4 - 5 Punkte

Bewuchs / Stoppelreste zu sehen:

schwacher Bewuchs unregelmäßig = 1 - 3 Punkte

wenig Bewuchs regelmäßig = 3 - 5 Punkte

starker Bewuchs teilweise und ständig = 7 - 9 Punkte

Zeile 12 - Geradheit insgesamt

max. Punkte 20

Aus Summe Punkte (1b+ 2b +8b+10b) : 2

5.1.6. Strafpunkte Drehpflügen

Schlepperspur: mehr als eine Spur neben der Schlussfurche **10 Punkte**

Leerfahrt: nicht erlaubte Leerfahrt **10 Punkte**

Restbeet: mehr oder weniger als 10 Fahrten **10 Punkte**

Arbeitstiefe: je 0,5 cm außerhalb der Toleranz, je Messung **1 Punkt**

Zeitstrafen: bei Spaltfurche je angefangene Minute Überschreitung **1 Punkt**

Am Ende des Wettbewerbes je angefangene Minute Überschreitung **2 Punkte**

Bewertungsbogen Beetpflügen

Zeile	Teilaspekte Einzelkriterien	max. Punkte	Nr. 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Spaltfurche sauber und geräumt, ganz durchgeschnitten gleichmäßig über ganze Länge	10										
1b	Geradheit Spaltfurche	(10)										
2	Zusammenschlag gerade gleichmäßige Furchen geschlossen, keine Löcher	10										
2b	Geradheit Zusammenschlag	(10)										
3	Zusammenschlag dicht liegende Furchen keine Stoppel, kein Bewuchs	10										
4	Bodenbearbeitung, I kein Bewuchs, keine Stoppeln, keine Radsuren sichtbar	10										
5	Bodenbearbeitung, II Vorschäler benutzt, guter Furchenschluss, keine Löcher	10										
6	Bodenbearbeitung, III alle Furchen gleich in Höhe u. Form, keine Paarung sichtbar	10										
7	Bodenbearbeitung, IV Saatbett, dichtes ebenes Feld, genügend Boden verfügbar	10										
7b	Geradheit im ganzen Beet	(10)										
8	Schlussfurche sauber geräumt, keine Stufen	10										
9	Schlussfurche Keine Stoppeln, kein Unkraut	10										
9b	Geradheit Schlussfurche	(10)										
10	Einsetzen u. Ausfahren volle Tiefe, keine Spuren, keine Löcher, alles gepflügt	10										
11	Geradheit insgesamt Summe aus 1b, 2b, 8b, 10b, : 2	20										
12	Gesamteindruck alle Aspekte guter Arbeit, acker- baulich richtige Arbeit	10										
13	Gesamtpunkte A-Seite oder B-Seite	130										

Unterschrift.....

Unterschrift.....

Unterschrift.....

Bewertungsbogen Drehpflügen

Zeile	Teilaspekte Einzelkriterien	max. Punkte	Nr. 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Spaltfurche gleichmäßig geräumt, ganz durchgeschnitten	10										
1b	Geradheit Spaltfurche	(10)										
2	Rückschlag ganz durchgepflügt, exakt am Spalt, uniform gepflügt	10										
2b	Geradheit Rückschlag	(10)										
3	Anschluss am Keil gerade und dicht anliegend, keine Löcher keine Hügel	10										
4	Erste Furche am Keil über die ganze Länge voll, gut sichtbar und gleichmäßig	10										
5	Bodenbearbeitung, I kein Bewuchs, keine Stoppeln, keine Radspuren sichtbar	10										
6	Bodenbearbeitung, II Vorschäler benutzt, guter Furchenschluss, keine Löcher	10										
7	Bodenbearbeitung, III alle Furchen gleich in Höhe u. Form, keine Paarung sichtbar	10										
8	Bodenbearbeitung, IV Saatbett, dichtes ebenes Feld, genügend Boden verfügbar	10										
8b	Geradheit im ganzen Beet	(10)										
9	Schlussfurche sauber, gleichmäßig, kein Be- wuchs, keine Stoppelreste	10										
10	Schlussfurche exakt am Rückschlag, nichts doppelt gepflügt, kein Rest	10										
10b	Geradheit Schlussfurche	(10)										
11	Einsetzen u. Ausfahren volle Tiefe, keine Spuren, keine Löcher, alles gepflügt	10										
12	Geradheit insgesamt Summe aus 1b, 2b, 8b, 10b, : 2	20										
13	Gesamteindruck alle Aspekte guter Arbeit, acker- baulich richtige Arbeit	10										
14	Gesamtpunkte A-Seite	140										

Unterschrift.....

Unterschrift.....

Unterschrift.....

Bewertungsbogen

Tiefenmessung Drehpflüge | Beetpflüge

Geforderte Tiefe für Drehpflüge:.....cm | Beetpflüge.....cm

Drehpflüge vier Messungen | Beetpflüge drei Messungen

1. Messung im Bereich Rückschlag | Zusammenschlag

Beet Nummer:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Messung 1/1										
1/2										
1/3										
Summe										
Mittelwert										

2. Messung im Bereich Hauptbeet | rechts der Schlussfurche

Messung 2/1										
2/2										
2/3										
Summe										
Mittelwert										

3. Messung im Bereich Keil | links der Schlussfurche

Messung 3/1										
3/2										
3/3										
Summe										
Mittelwert										

4. Messung im Bereich Restbeet | entfällt

Messung 4/1										
4/2										
4/3										
Summe										
Mittelwert										

Unterschrift 1..... Unterschrift 2.....

5. Auswertung Leistungspflügen.....

Beet-Nummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ergebnis Seite A										
Ergebnis Seite B										
Summe A + B										
Mittelwert										
minus Strafpunkte										
plus Ergebnis Theorie										
Endergebnis										
Platzierung										

Bei Punktgleichheit wird die Platzierung durch die höhere Zahl beim Aspekt Gesamteindruck entschieden. Ist auch diese gleich hat der Oberrichter nach erneuter Beurteilung am Beet eine Entscheidung zu treffen.

Abzüge, Strafpunkte:

- Schlepperspur: mehr als eine Schlepperspur bei der Schlussfurche 10 Punkte
- Furchentiefe: je 0,50 cm außerhalb der Toleranz, je Messung 1 Punkt
- Zeitstrafen: bei der Spaltfurche je angefangene Minute Überschreitung 1 Punkt
am Ende des Wettbewerbs je angefangene Minute Überschreitung 2 Punkte
- Drehpflug: Restbeet mehr oder weniger als 10 Fahrten 10 Punkte
- Drehpflug : nicht erlaubte Leerfahrt 10 Punkte
- Beetpflug : Schlussfurche nicht zum eigenen Zusammenschlag hin 10 Punkte
- Beetpflug: mehr als eine erlaubte Leerfahrt 10 Punkte
- Grobe Regelverstöße, unangebrachtes Verhalten, Verstöße gegen die Allgemeinen Sicherheitsbestimmungen kann der Oberrichter mit Strafpunkten belegen.